

Amtliche Mitteilung

An einen Haushalt

Postgebühr bar bezahlt



# Gemeinde Kurier



## TOURISMUSVERBAND STADTSCHLAINING



### Christkindlmarkt 2008



### Friedenslicht

Dienstag, 23. Dezember 2008  
15.00 – 16.00 Uhr  
im Rathaus Stadtschlaining

### Ist es wahr?

Heinrich Meier

*Ist es auch tatsächlich wahr,  
was da geschah, vor ungefähr zweitausend Jahr?  
In Bethlehem wurde ein Kind geboren,  
ein Kind zum König und Retter auserkoren.  
Von Gott, den Menschen gegeben,  
zum Zeichen und als Geschenk zum Leben.*

*Doch was hat das für mich zu bedeuten?  
Ist Weihnachten Stress und Pflicht,  
wie bei den meisten Leuten?*

*Oder lass ich mich von diesem Christus berühren,  
so dass ich Geborgenheit und Liebe kann spüren.  
Schon der Wunsch diesen Zugang zu finden,  
bringt mich ein Stück näher,  
das Wunder von Weihnachten zu ergründen.*



Gemeindevertretung und -verwaltung wünschen frohe Festtage  
und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2009.



## Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Das Jahr 2008 neigt sich in schnellen Schritten dem Ende zu. Die hektische Adventzeit hat bereits voll eingesetzt und uns alle in den Bann gezogen. Ein Termin folgt dem anderen, eine Weihnachtsfeier der anderen. Dabei soll diese Zeit die „stillste“ Zeit im Jahr sein. Unmöglich ist der Vorsatz, es in diesem Jahr anders zu machen als die Vorjahre. Aber nächstes Jahr wird anders?

Seitens der Gemeinde sind die Vorbereitungen für das nächste Jahr in Arbeit. Die finanzielle Grundlage (Gemeinebudget 2009) wurde bereits im Stadtrat besprochen und wird zur Beschlussfassung an den Gemeinderat vorgelegt.

Durch den sparsamen Umgang mit den Gemeindefinanzen konnte ein solider Voranschlag für 2009 erstellt werden. Keine Verschuldung ist oberstes Ziel. In meiner Verantwortung können wir auch 2009 wieder mit einem ausgeglichenen Budget rechnen, dessen Höhe ca. 2,7 Millionen Euro beträgt.

Durch einen Bevölkerungszuwachs konnten auch die Ertragsanteile des Bundes, welche die Haupteinnahmen im Gemeindevoranschlag darstellen, erhöht werden. Durch Betriebsansiedlung ist auch mit einer Mehreinnahme im Bereich der Kommunalsteuer zu rechnen.

Für das Wirtschaftsjahr 2009 konnten fast alle Projekte, die von den Ortsausschüssen erarbeitet wurden, im Voranschlag berücksichtigt werden.

Der Dorferneuerung wird im kommenden Jahr großer Stellenwert beigemessen. Die Erarbeitung von Projekten soll gemeinsam mit der gesamten Bevölkerung erfolgen. Dabei soll ein Leitbild für unsere Stadtgemeinde entstehen. Dieses Leitbild soll dann die nächsten Jahre als Ziel unserer Gemeindepolitik dienen.

Wenn ein Jahr zu Ende geht, so möchte ich mich bei allen Personen in der Gemeinde bedanken, die durch ihr Tun und Handeln am Erfolg in der Gemeindeentwicklung mitarbeiten:

- Ich danke allen Lehrern und Lehrerinnen und Kindergartenpädagoginnen, die sich um die Entwicklung unserer Kinder annehmen und sie weiterbilden.

- Ich danke allen Mitgliedern der Feuerwehr und ihren Kommandanten, da sie für die Sicherheit in unserer Gemeinde einen enormen Beitrag leisten.

- Ich danke allen Mitgliedern der Verschönerungsvereine und ihren Obleuten, die für das schöne Ortsbild mitverantwortlich sind.

- Mein Dank gilt auch den Verantwortlichen des Tourismusverbandes für das Einbringen neuer Ideen und auch der Umsetzung dazu.

- Ich danke den Verantwortlichen der verschiedenen Vereine und Institutionen, die uns als Ortsbevölkerung eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung bieten.

- Ich danke allen Personen, die sich um die Betreuung unserer älteren Gemeindebürger bemühen. Ein Danke den Verantwortlichen der Pensionistenverbände.

- Ich danke allen Verantwortlichen der Wirtschaft und im Dienstleistungssektor. Durch ihr Bemühen ist die Nahversorgung gewährleistet und es werden Arbeitsplätze geschaffen und erhalten.

Letztendlich möchte ich mich bei allen Entscheidungsträgern in der Gemeinde für die gedeihliche Zusammenarbeit bedanken. Ich danke allen Mitgliedern des Stadt- und Gemeinderates und der Ortsausschüsse. Besonderer Dank gilt allen Bediensteten der Stadtgemeinde unter der Führung von OAR Johann Pleyer.

Ich wünsche uns allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2009. Sollen alle Wünsche in Erfüllung gehen!

Ihr Bürgermeister: **Herbert Dienstl**



**Parteienverkehr Bgm. Herbert Dienstl: Dienstag von 9 - 11 Uhr und Freitag von 10 - 12 Uhr**  
**Tel. 03355/2201-21 bzw. 0664/26 12 677 • E-Mail: herbert.dienstl@stadtschlaining.bgld.gv.at •**  
**www.stadtschlaining.at**

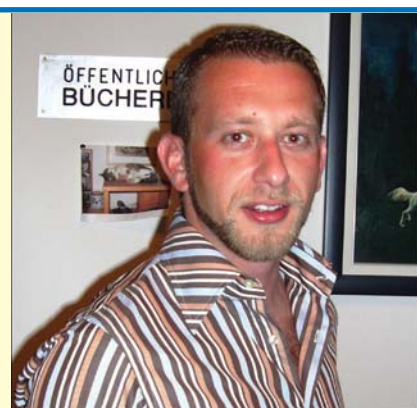
## personalien



### Dip. Ing. Eva Maria Schmall

Nach Vollendung des Diplom-Studiums „Architektur“ wurde Frau Eva Maria Schmall, wh. in Stadtschlaining, Neustifter Straße 38, der akademische Grad „Diplom-Ingenieurin“ verliehen.

**Die Stadtgemeinde Stadtschlaining gratuliert dazu recht herzlich!**



### Mag. Jörg Gamauf

Jörg Gamauf, wohnhaft in Stadtschlaining, Rochusplatz 3, hat von der Wirtschaftsuniversität Wien den akademischen Grad Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (Mag. rer. soc. oec.) verliehen bekommen.

**Die Stadtgemeinde Stadtschlaining gratuliert dazu recht herzlich!**

Mag. Jörg Gamauf wird in Zukunft den Kundenstock seines Vaters übernehmen und weiterführen.



### Neuer Gemeindearbeiter - Günther Müllner

Bei der Stadtgemeinde Stadtschlaining gelangte aufgrund einer bevorstehenden Pensionierung der Dienstposten eines Gemeindearbeiters zur Ausschreibung. Mit Gemeinderatsbeschluss vom 10. Oktober 2008 wurde Herr Günther Müllner, wohnhaft in Altschlaining 81, mit 1. Dezember 2008 als Vertragsbediensteter II (Arbeiter) der Stadtgemeinde Stadtschlaining aufgenommen.

Günther Müllner wurde am 8. September 1961 geboren, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Er arbeitete zuletzt bei der Firma Klöcher Basaltwerke, Werk Postmann, in Rumpersdorf.



### Neuer Gemeinderat - Bernhard Adelman

Nachdem Herr Karl Glösl mit 29. September 2008 als Gemeinderat zurückgetreten ist, wurde Herr Bernhard Adelman, wohnhaft in Altschlaining 120 in der Gemeinderatssitzung vom 10. Oktober 2008 als neuer Gemeinderat angelobt.

Durch die Angelobung von Bernhard Adelman als Gemeinderat ist er als ordentliches Mitglied des Ortsausschusses von Altschlaining ausgeschieden. Diese Funktion übernimmt nunmehr Karl Glösl.

Ebenso wurde Herr Mag. Markus Szelinger, wohnhaft in Stadtschlaining, Feldgasse 22/2 als neues Vorstandsmitglied in den örtlichen Tourismusverband gewählt.

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Neues Jahr 2009 wünscht:



7461 Stadtschlaining, Oberwarter Straße 24  
Tel. 03355 / 27 88 FAX: DW 13  
e-mail: stadtschlaining@granit-bau.at

### In dieser Ausgabe:

2	Artikel Bürgermeister
3-6	Aus dem Rathaus
7-12	Aus den Schulen
13-14	Aktuelles
15-17	Ehrungen / Wirtschaft
18-20	Tourismus / Vereine
21-23	Müllabfuhr/Immobilien
24-25	Wirtschaft
26-27	Aktuelles / Ärztedienst
28	Friedenszentrum
29-32	Veranstaltungen
33-36	Standesamt

[www.stadtschlaining.at](http://www.stadtschlaining.at)

## Jugendtaxi in stadtschlaining

Wie komme ich sicher in die Disco, ins Kino oder von dort nach Hause? Eine Frage, die sich viele Jugendliche, die auf den eigenen fahrbaren Untersatz verzichten möchten oder keinen haben, stellen. Dann bleibt nur noch das Taxi oder Autostopp. Wie aber das Taxi mit dem Einkommen eines Jugendlichen bezahlen?

Die Stadtgemeinde Stadtschlaining hat daher bei der Gemeinderatsitzung am Freitag, 10. Oktober 2008 einstimmig beschlossen, ab sofort allen Jugendlichen zwischen 15 und 26 Jahren mit Hauptwohnsitz in Stadtschlaining, das Jugendtaxi zur Verfügung zu stellen.

Die Jugendlichen haben die Möglichkeit, im Gemeindeamt Stadtschlaining pro Quartal vier Gutscheine für das Jugendtaxi zu beziehen. Jeder Gutschein hat einen Wert von € 5,-, der Jugendliche bezahlt aber nur € 2,50 pro Gutschein im Gemeindeamt. Dieser Scheck kann dann bei einer Fahrt bei jedem burgenländischen Taxiunter-

nehmen als Zahlungsmittel verwendet werden.

Wenn mehrere Jugendliche mit einem Taxi fahren, könnt ihr natürlich auch die Gutscheine zusammen einlösen.

Mit dem Jugendtaxi wollen wir den Jugendlichen eine sichere An- und Abreise zu ihren Freizeitaktivitäten und den Eltern weniger schlaflose Nächte ermöglichen.

**Die BEWAG wünscht  
all seinen Kunden  
frohe Weihnachten und  
einen guten Rutsch ins  
Neue Jahr.**

**BEWAG**



## strassenbau

Die Gemeindestraße am Majalusweg vom Bauhof in Richtung Drumling bis zur Kreuzung mit der Landesstraße (alte Landesstraße) wurde laut Gemeinderatsbeschluss vom 10. Oktober 2008 saniert. Die Gesamtkosten betragen € 57.487,36,- und wurden von der Baufirma Granit aus Stadtschlaining durchgeführt.

Ebenso wurde die Gemeindestraße in Goberling vom Wohnhaus Kalchbrenner (HNr. 64) bis zum Wohnhaus Artner (HNr. 147) saniert. Hier betragen die Baukosten € 43.051,90 und wurden ebenfalls von der Baufirma Granit durchgeführt.



**WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN FROHES  
WEIHNACHTSFEST UND  
ALLES GUTE FÜR DAS JAHR 2009!**

### Reisevorschau bis Sommer 2009:

- |                     |   |
|---------------------|---|
| 11.01.2009          | „Holiday On Ice“ in der Wiener Stadthalle   |
| 07. - 14.02.2009    | <b>Schiwoche</b> in der Sportwelt Amadé   |
| 14. - 21.02.2009    | <b>Wellnessurlaub</b> in Héviz  |
| 21.02.2009          | „Mamma Mia“ in der Wiener Stadthalle  |
| 15. - 16.03.2009    | <b>2-tägige Theaterfahrt</b> nach Brünn mit Besuch der Oper „Die verkaufte Braut“ |
| Karwoche            | <b>Thermenfahrt</b> Therme Ptuj / 2-tägige <b>Schiffahrt</b> Melk-Passau          |
| 09.04.2009          | <b>Neues Musical „Rudolf“</b> im Raimundtheater Wien                              |
| 01. - 03.05.2009    | <b>Weinreise</b> rund um den Balaton  |
| 02.05.2009          | <b>Muttertagsfahrt</b> zur Bratl-Alm  |
| 24.05.2009          | <b>Blumenausstellung</b> in Reichenau an der Rax                                  |
| 27.05. - 01.06.2009 | <b>Rom</b> - Die ewige Stadt  |
| 30.05. - 02.06.2009 | <b>Erstes Sonnentanken</b> in Crikvenica  |
| 05. - 11.07.2009    | <b>Kroatien-Highlight:</b> Split - Šibenik - Dubrovnik                            |

Badewochen im Sommer in Italien & Kroatien, Flugreisen, Kreuzfahrten sämtlicher Veranstalter uvm.

**BUS - TAXI - FLUG - SCHIFF**  
**ZIEGLER-REISEN** GMBH

<b>A-7471 Rechnitz</b> Herrengasse 17 Tel. 03363/79219-0, Fax -19 ziegler-reisen@extra.at	<b>A-7461 Stadtschlaining</b> Baumkircher Gasse 1 Tel. & Fax 03355/220131 ziegler-reisen@extra.at
--	--

[www.ziegler-reisen.at](http://www.ziegler-reisen.at)



**Reisekatalog 2009 anfordern:  
Tel.: 03355/2201-31**

## dorferneuerung „lokale agenda 21“

### Ein eigenständiger Weg in Richtung Lebensqualität und Zukunftsentwicklung

Bei der Konferenz der Vereinten Nationen 1992 in Rio wurde von 180 Staaten als gemeinsames Ziel die Agenda 21 formuliert. Nur das konkrete Handeln in der Gemeinde und durch die Gemeinde mit aktiven Bürgern, örtlichen Organisationen, Entscheidungsträgern und Wirtschaftstreibenden sichert auf Dauer intakte Lebensräume und attraktive Lebensbedingungen. Dies ist gerade



für ländliche Gemeinden von elementarer Bedeutung.

In Artikel 28 der Agenda 21 der Vereinten Nationen wird den Gemeinden eine Schlüsselrolle bei der Durchsetzung einer nachhaltigen Entwicklung eingeräumt. Viele Möglichkeiten, unsere Städte und

Gemeinden lebenswerter zu gestalten, liegen im Einflussbereich der Kommunalpolitik.

Die Lokale Agenda 21 bringt eine neue Qualität und Dimension in die politische Kultur der Gemeinden. Besonders wichtig ist es, in diesen Prozess nicht nur die üblichen

Interessensgruppen einzubeziehen, sondern sich auch und vor allem um die Beteiligung der Menschen zu bemühen, die bis jetzt kaum oder gar nicht miteinbezogen wurden. Gemeinsam erarbeitete Ziele und Maßnahmen erfahren durch eine breite Bürgerbeteiligung eine viel höhere Akzeptanz. Jeder der Ideen hat, kann mit der Gemeindeführung in einen Dialog eintreten und die

Möglichkeit der Mit- bzw. Zusammenarbeit nutzen.

### Stadtschlaining und die Lokale Agenda 21

In der Gemeinderatssitzung vom 10. Oktober 2008 wurde beschlossen, Herrn Architekt MMag. Thomas Fichtner als Prozessbegleiter für die Lokale Agenda 21 zu beauftragen.

## Stadtball

Samstag, 14. Feber 2009

Burg Schlaining

Nachstehend der Bericht des Prozessbegleiters über die Auftaktveranstaltung:

Am 27. November 2008 fand im Anschluss an die Gemeinderatssitzung die Auftaktveranstaltung zur „lokalen Agenda 21“ in der Stadtgemeinde Stadtschlaining statt.

Die Prozessbegleiter MMag. Tomm Fichtner und Ing. Robert Weissman informierten den Gemeinderat über die vielfältigen Möglichkeiten, die die neue umfassende Dorferneuerung im Burgenland bietet.

Die bisher geförderten Maßnahmen beschränkten sich auf die bauliche Gestaltung des Lebensraums, (z. B. Fassadenerneuerung). Die „Lokale Agenda 21“ ist dagegen ein Handlungs- und Zukunftsprogramm für die langfristige und nachhaltige Sicherung und Verbesserung der Lebensqualität im ländlichen Raum für die nächsten 10 bis 20 Jahre.

Das hat die UNO bei ihrer Weltkonferenz für Umwelt und Entwicklung 1992 in Rio de Janeiro beschlossen.

Lokal = hier bei uns,  
Agenda = was ist zu tun,  
21 = für das 21. Jahrhundert,  
Das Programm der UNO umfasst die Bereiche:

**ÖKONOMIE** = Wirtschaft  
**ÖKOLOGIE** = Umwelt, Natur, Ressourcen und Klimaschutz  
**SOZIOKULTUR** = Gesellschaft, Soziales und Kulturelles

Das Förderprogramm der EU und des Landes Burgenland erweiterte diese drei Grundthemen um den Bereich Lebensraumgestaltung und stellt dafür insgesamt um 200% mehr als bisher an Förderungen zur Verfügung.

Gefördert werden alle Projekte, die unter größtmöglicher Beteiligung der Bevölkerung mit der Hilfe der Kernteams und eines Prozessbegleiters gemeinsam erarbeitet und in einem Leitbild für die nächsten 10 bis 20 Jahre definiert und präsentiert werden.

Jede Gemeinde und jeder Ortsteil soll mit seinen BürgerInnen in einen Dialog treten und die lokalen, individuellen Potenziale, Kapazitäten und Ressourcen analysieren.

Daher laden wir all jene, die an einer langfristigen und nachhaltigen Verbesserung unserer Lebensqualität interessiert sind ein, an diesem Prozess mitzuarbeiten. Wo und wann die nächsten Treffen stattfinden, wird im Jänner bekannt gegeben.

Besonders kreative und redaktionell Begabte, die gerne im Bereich der begleitenden Öffentlichkeitsarbeit mitarbeiten wollen, werden gebeten, sich bei ihren Ortsvorstehern, den Ortsausschüssen oder bei der Gemeinde zu melden. Die Protokolle werden in Zukunft auf der Gemeinde-Homepage veröffentlicht ([www.stadtschlaining.at](http://www.stadtschlaining.at)).

Ein gesegnetes und fröhliches Weihnachtsfest wünscht Ihnen Ihr Prozessbegleiter MMag. Tomm Fichtner.

## MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.





## hauptschule großpetersdorf



### Intensivsprachwoche

Vom 2. - 9. Oktober 2008 verbrachten 23 SchülerInnen der MHS Großpetersdorf in Begleitung ihrer Lehrer Alfred Plank und Dorothea Fank eine Intensivsprachwoche auf der Insel Malta.

Die SchülerInnen waren bei Gastfamilien untergebracht, was natürlich eine Herausforderung für ihre

Englischkenntnisse bedeutete. An den Vormittagen wurde in einer Sprachschule in Sliema fleißig Englisch gelernt. Nach der Mittagspause erkundeten alle gemeinsam die Sehenswürdigkeiten der Insel. Die Hauptstadt Valletta lud sowohl zur Besichtigung alter Baudenkmäler als auch zum Flanieren in den belebten Einkaufsstraßen ein. Mit der Fähre ging es zur landschaftlich

reizvollen Insel Gozo, die mit ihren Ausgrabungsstätten und der Zitadelle die bewegte Geschichte dieser Insel erahnen ließ. Die Stadt Mdina/Rabat faszinierte die SchülerInnen vor allem mit ihren prachtvollen Bauten und der Glasbläserei.

Eine Bootsfahrt über das offene Meer zur blauen Grotte und das Schwimmen im glasklaren Meer waren die Höhepunkte der Woche.

Die SchülerInnen erfuhren in diesen Tagen nicht nur eine Verbesserung ihrer Englischkenntnisse, sondern sie lernten sich auch in einem bisher für sie unbekanntem Teil Europas zurechtzufinden und dessen Kultur und Eigenheiten zu verstehen.

Bei allen SchülerInnen und ihren Lehrern hat diese Woche einen unvergesslichen Eindruck hinterlassen.



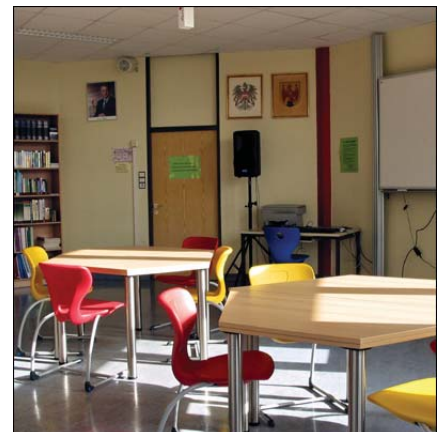
### BKF-Aufnahme

Großer Tag für die Chorsänger der Musikklassen: Am 23. Oktober 2008 wurde an der Hauptschule in Co-Produktion mit der Jugendkapelle und dem Chor unserer Volksschule die Burgenländische Landeshymne in Ton und Bild aufgenommen – eine große Ehre für unsere Schulen.

### „Neue Lernkultur“

Die „Neue Lernkultur“ soll beitragen, Lernerfolge der Schüler zu verbessern. Beim Erarbeiten und Erfassen des Lernstoffes sind möglichst viele Sinne beteiligt. „Lernen durch Selbsttätigkeit“, vom Lehrer vorbereitet und begleitet, soll die Nachhaltigkeit des Gelernten fördern. (Erkläre, und ich werde vergessen. Zeige mir, und ich werde mich erinnern. Beteilige mich, und

ich werde verstehen.) Dies wird unterstützt durch intensive Fort- und Weiterbildung der LehrerInnen und einem neu eingerichteten Medienraum, in dem eine große Zahl von Sachbüchern, Magazinen, elektronischen Medien (Computer, ActiveBoard) und flexiblen Möbelkomponenten beste Voraussetzungen schaffen. So sollen bald alle Klassenzimmer ausgestattet sein.





### Wien-Exkursion

Im Rahmen des fächerübergreifenden Projekts „Ägypten – Ein Geschenk des Nils“ besuchten alle SchülerInnen der 6. Schulstufe am 19. November 2008 das Kunsthistorische Museum.

Eine kindgerechte Führung erweiterte und vertiefte das Vorwissen der Kinder über das Alte Ägypten. Vor allem die Ausstellungsstücke rund um den Totenkult dieser Hochkultur faszinierte alle und hinterließen bleibende Eindrücke.

Im Anschluss daran standen die Prachtbauten der Ringstraße am Programm. Die vorweihnachtliche Stimmung in der Innenstadt und das kurze Innehalten im Stephansdom rundeten den Tag in der Bundeshauptstadt auf eindrucksvolle Weise ab.

### Comenius-Treffen

Die Hauptschule Großpetersdorf nimmt schon seit mehr als zehn Jahren regelmäßig an europaweiten Projekten (COMENIUS) teil. Ziel solcher Projekte ist es, dass LehrerInnen und SchülerInnen aus verschiedenen Ländern Europas einander näher kennen lernen. Ziele dieser Projekte sind ein Austausch von Kultur, Tradition, Vergleich von Schulsystemen usw.

Im Rahmen eines solchen Projektes (Different Bridges from School to Professions) nahmen die Kollegen Helmut Kainz und Rudolf Titz an einem Meeting in Tartu (Estland) mit LehrerInnen aus Deutschland, Tschechien, Portugal, Estland und der Türkei teil. Dabei wurde unter anderem auch das Lehrer-Schüler-Meeting im Mai in Portugal geplant und vorbereitet.

### Lehrertreffen in Tartu, Estland



Beim 1. Dart-Ranglistenturnier in Pinkafeld gewann die Schlainingerin Birgit Trimmel den Damenbewerb. Bei diesem Turnier trafen sich die besten Dartspielerinnen des Burgenlandes.

**Herzliche Gratulation zum Sieg!**

Ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gutes Neues Jahr, verbunden mit dem Dank für Ihre Treue wünscht Ihnen



Gasthof – Cafe  
**SCHMIDT**

Stadtschlaining,  
Oberwarter Straße 2  
Tel. 03355 / 222 02

Feierlichkeiten jeglicher Art, Hochzeiten bis zu 180 Personen, Annahmen von Bussen mit rascher Bedienung und nicht zuletzt das Angebot à la carte-Speisekarte, mit der es uns gelingt, die Wünsche eines jeden Gastes zu erfüllen.

**Gasthof Baier**

7400 Drumling 43, Tel. 03355/2480

Frohe Weihnachten & guten Rutsch  
ins Neue Jahr!



## europäische mittelschule oberwart

### Interview mit dem Schulleiter der EMS Oberwart, Mag. Nikolaus Schermann

Die EMS gilt als Vorreiter in Sachen „Mittelschule“, vor allem durch die Abschaffung der Leistungsgruppen und die Kooperation mit weiterführenden Schulen (BAKIPÄD, HAK, HBLA). Ein interessantes Nachmittagsangebot im Sinne einer Ganztagschule rundet das vielschichtige Schulprogramm ab.

Eine vierjährige Studie hat gezeigt, dass vor allem die Elternzufriedenheit mit der Oberwarter Schule signifikant hoch ist, daher sind alleine in den letzten vier Jahren die Schülerzahlen von 260 auf fast 360 gestiegen. Dies bedeutet auch heuer wieder eine zusätzliche Klasse.

Die Aufnahme in die Modellregion ist für die Schule eine Bestätigung, dass der Weg, der in den letzten vier Jahren gegangen wurde der richtige war. Nach vier Jahren Schulversuch Mittelschule sind wir bestens für einen weiteren Meilenstein in unserer Entwicklung gerüstet.

Im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit steht das Individuum, das durch Individualisieren und Differenzieren gefördert und gefordert werden soll. Durch zusätzliche Ressourcen aus anderen Schulen werden wir dieses Unterrichtsprinzip bereichern.

Schule steht heute vor der großen Herausforderung, die bestehende Dominanz kognitiver Wissensvermittlung zugunsten des Erwerbs von Schlüsselkompetenzen weiter zu entwickeln. Lebenslanges Lernen durch den Erwerb von Kompetenzen und nicht stures Auswendiglernen ist notwendig, um in einer globalisierten Welt bestehen zu können. Auswendig Gelerntes wird nur allzu schnell vergessen.

Schlüsselkompetenzen sind muttersprachliche und fremdsprachige



Kompetenzen, mathematische und naturwissenschaftlich-technische Kompetenzen, darüber hinaus Computerkompetenz, Lernkompetenzen, Soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz, Eigeninitiative und unternehmerische Kompetenz sowie Kulturbewusstsein und kulturelle Ausdrucksfähigkeit.

Diese Kompetenzen beschreiben unseren Leistungsbegriff, denn Leistung und Wohlfühlen werden auch in Zukunft unsere zwei wichtigsten Ziele sein. Wir wollen den SchülerInnen Kompetenzen geben, mit denen sie ihr Leben lang lernen und verstehen können.

Comenius, einer der großen Pädagogen, schrieb bereits 1632 „Wie die Welt als Schöpfung Gottes nach vernünftigen Gesetzen geordnet ist, so auch der Mensch; und weil alle Menschen nach den gleichen Gesetzen geschaffen sind, haben alle gleichen Anspruch auf Bildung.“ Dieser idealistische Ansatz ist für mich als Pädagoge ein Dauerbrenner, der sich eigentlich nie geändert hat und der noch nie wirklich in Österreich um-

gesetzt wurde. Wir haben jetzt eine historische Chance diesen humanistischen Gedanken in Oberwart, hier und jetzt umzusetzen.

Eltern, Lehrer und ich stehen zu 100% hinter dieser Idee und werden unser Bestes geben, die Idee der Mittelschule in Oberwart weiter umzusetzen.

Nähere Informationen für alle interessierten Eltern des Bezirkes Oberwart bietet die Europäische Mittelschule am **16.12.2008**, um 18:30 in der Aula der Schule bzw. unsere Homepage ([hs.oberwart.at](http://hs.oberwart.at)).

Außerdem können alle interessierten Kinder am **10.12.** und **11.12. ab 09:00** an unseren Tagen der offenen Tür (Thema: Christkindlwerkstatt) teilnehmen.



**Karina's  
Frischeshop  
Goberling 45**

**Frohe Weihnachten  
und ein glückliches Neues Jahr**

wünschen

das A & O Team & Karina



## 180 Jahre Volksschule Goberling



Volksschule Goberling um 1930

Im Jahre 1828 wurde in Goberling ein eigenes Schulhaus gebaut. Die Volksschule besteht also heuer 180 Jahre. Aus diesem Anlass möchte ich einige Eckdaten aus der Schulchronik anführen:

Der erste Lehrer war Martin Kalchbrenner, ein gebürtiger Goberlinger. Zu dieser Zeit waren in Goberling 75 Kinder (36 Knaben und 39 Mädchen) eingeschult. Unterrichtet wurde in drei Gruppen:

Gruppe: ABC-Schützen

Gruppe: Lesen in Kinderfreund,  
Schreiber

Gruppe: Rechner, Bibelleser,  
Diktando

„Der Bau der Schule zeugt für den großen Opferwillen und die Bereitschaft der Ortsbewohner eine eigene Schule besitzen zu wollen. Dies ist umso mehr zu würdigen, als der Ort 1815 fast zur Gänze niederbrannte. Übrig blieben damals nur die Mühlhäuser (Untertrum) und das Haus Nr. 14. Im Jahre 1829 brannte wieder ein Teil des Dorfes ab. So muß es einen wundern und nachdenklich stimmen, wenn einige Jahre später die Gemeinde ein eigenes Schulhaus baut und diese Lasten und Leistungen freiwillig auf sich nimmt.“ ( Dir. M. Schuh)

1896 bekam die Schule einen Glockenturm, der 1973 wieder abgetragen wurde.

1909 wurde die Volksschule zweiklassig – ein Zubau wurde nötig, der 1910 fertiggestellt wurde. Seit 1984 wird die Volksschule in Goberling (einige Jahre ausgenommen) einklassig geführt. Im Schuljahr 2008/09 besuchen 21 SchülerInnen die Volksschule Goberling.

In Zusammenarbeit mit dem Elternverein und Gemeindevertretern werden im Dorf viele Feste veranstaltet.

(Weihnachten, Muttertag, Schulschluss, ...)

1977 Renovierung der Ostfassade

1978 Renovierung der Südfassade

1980 Umgestaltung der Höfe

1998 Renovierung der unteren Klasse

2001 Renovierung der oberen Klasse

2006 Renovierung der Fassade

2008 Im Sommer wurden umfangreiche Renovierungsarbeiten in der Schule durchgeführt. Die Garderobe erhielt einen neuen Anstrich. Der Sanitärbereich bedurfte einer Renovierung. Eine neue Stützwand hinter der Schule wurde ebenfalls notwendig.

Die Klasse im oberen Stock wurde erweitert, indem eine Wand herausgenommen wurde. Nun haben die 21 SchülerInnen genügend Platz zum Lernen. Wir danken allen Verantwortlichen, dass wir nun in neu gestalteten Räumen arbeiten können.

*Direktor Barbara Kramer*

Am 30. Oktober öffneten wir erstmals während des Unterrichts die Pforten. Interessierte hatten an diesem Tag die Möglichkeit Einblick in unsere Unterrichtsarbeit zu gewinnen. Außerdem wurde auch unser Musikprojekt in Zusammenarbeit mit der Musikschule Rechnitz vorgestellt.



Die Raiffeisenbezirksbank Oberwart, Bankstelle Stadtschlaining wünscht allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und viel Gesundheit und Erfolg im Jahr 2009!



### Gesundheitsturnen

**jeden Dienstag,**  
ab 20. Jänner 2009,  
18.45 Uhr,  
im evangelischen  
Gemeindezentrum, 1. Stock



Der Herbst war bereits sehr abwechslungsreich. Am 18. September führte uns der heurige Wandertag in Richtung Grodnau. Mit zahlreichen Aufträgen und Bestimmungsbüchern in Händen erkundeten die Kinder den nahen Wald. Aus Naturmaterialien gestaltete jedes Kind seinen Vornamen.



Während der Weltsparwoche durften wir die Raiffeisenbank in Stadtschlaining besuchen.



Jedes Jahr fahren Eltern, SchülerInnen und Lehrerinnen gemeinsam auf Schulausflug. Am 1. Dezember besuchten wir im Wiener Kindermuseum Zoom die Ausstellung „Mega Griechisch“. Am Nachmittag waren die Kinder selbst als Christkinderl tätig. In der Bastelwerkstätte im Wiener Rathaus wurden allerlei schöne Weihnachtsgeschenke hergestellt. Danach gab es Stärkung am Christkindlmarkt. So richtig erfreuten Kinder als auch Erwachsene die Lichter in der Abenddämmerung.



Da unsere Schule direkt vom Wald umgeben ist, machen wir uns diese Nähe zu Nutze und verlegen den Unterricht immer wieder in die Natur. So wurden wir am 5. November von Waldpädagogin Brigitte, Förster Bernhard und Andreas begleitet. Die Kinder erfahren auf spielerische Art über die Bedeutung des Waldes. Im Jänner, April und Mai werden wir weitere Vormittage im Wald verbringen.



Am 19. November besuchten die Schüler und Schülerinnen der 3. und 4. Schulstufe mit Frau Lehrerin Muhr das Rathaus. Herr Bürgermeister Dienstl und Herr Oberamtsrat Pleyer beantworteten die Fragen der Kinder und führten sie durch die Räumlichkeiten des Gemeindehauses. Mit einer Jause endete für die jungen Besucher der Lehrausgang.

### Ortsverschönerung Drumling

**Orstvorsteher Othmar Trattner möchte sich bei allen Damen und Herren für die Blumenpflege im Ortsteil Drumling recht herzlich bedanken.**



## kindergarten stadtschlaining



So wie jedes Jahr bereiteten wir die Kinder auch heuer sehr eingehend auf das Nikolausfest vor. Die Legenden dieses Heiligen wurde den Kindern nähergebracht und dargestellt (Rollenspiel, Bilderbücher, ...). Natürlich wurden auch Taschen, Säcke, Schiffe, ... gebastelt, um das Gehörte zu vertiefen. Das festliche Gabelfrühstück, welches die Gemeinde spendete (herzlichen Dank!!) stellte den Höhepunkt dar. Die Überraschung und das Staunen war groß, als es klopfte und der Nikolaus die Kinder besuchte. Er nahm sich viel Zeit, lauschte den Darbietungen und beschenkte jedes Kind – Danke an den Nikolaus!

Auf dieselbe Weise bereiten wir die Kinder zur Zeit auf das Weihnachtsfest vor und wünschen allen, die zum Wohle der Kindergartenkinder tätig sind, ein gesegnetes Weihnachtsfest.

*Kindergartenleiterin Marianne Kuch*

### Kostenlose Rechtsberatung im Stadtamt Stadtschlaining

In allen zivilrechtlichen, strafrechtlichen und verwaltungsrechtlichen Fragen: z.B. bei Verträgen, Testamenten, Ehescheidungen und Unterhalt, Forderungsbetreibungen, Firmengründungen, Miet- und Pachtangelegenheiten, Verkehrsunfällen, Schadenersatz, usw.

Nach Voranmeldung im Stadtamt (Tel.: 03355/2201) jeweils um 10 Uhr:

- Fr. 2. Jänner 2009
- Fr. 6. Feber 2009
- Fr. 6. März 2009
- Fr. 3. April 2009
- Fr. 5. Juni 2009
- Fr. 4. September 2009
- Fr. 2. Oktober 2009
- Fr. 6. November 2009
- Fr. 4. Dezember 2009

Die Termine sowie kurzfristige Änderungen finden Sie auch im Internet unter:

**[www.ra-steflitsch.at](http://www.ra-steflitsch.at)**

Sämtliche bezughabenden Schriftstücke und Dokumente sollten mitgebracht werden.

Ein Service der Stadtgemeinde Stadtschlaining

Ing. Verena Glatz und Christian Simon gaben am 13. September 2008 einander das „Ja-Wort“. Nachdem die Braut eine langjährige Musikerin ist, war es für die MusikerInnen und den Kapellmeister selbstverständlich, sie am Nachmittag musikalisch zu begleiten.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest und Jahreswechsel wünschen wir allen Mitgliedern sowie der gesamten Bevölkerung alles Gute.

*Obfrau Marianne Kuch*





## Lärmschutz-förderung

Förderung von Lärmschutzfenstern, -türen und Schalldämm-lüftern in besonders lärmbeeinträchtigtsten Wohnobjekten an Landesstraßen



Bei übermäßiger Lärmbelastigung in bestehenden Wohnobjekten an Bundes- und Landstraßen kann ein

Antrag um finanzielle Beihilfe für den Einbau von Lärmschutzfenstern und Außentüren in Wohn- und Schlafräumen (bzw. Wohnküche) gestellt werden.

Voraussetzungen über die Förderungswürdigkeit sowie der Schutzwürdigkeit erfahren Sie im Stadtamt Stadtschlaining, beim Straßenbauamt Oberwart sowie beim Amt der Burgenländischen Landesregierung. Ebenso erhalten Sie bei den vorgenannten Stellen die entsprechenden Antragsformulare.

Antragsteller können Eigentümer oder Mieter mit Zustimmung des Eigentümers sein.

### Wald in Goberling zu verkaufen!

**Anfragen:**

Kappel Inge

Tel.: 0699/819 22 188

**A&O** Inh.: Imrek Philipp  
Kaufhaus / Café / Lotto-Toto /  
Tipp 3 / Trafik / Vinothek



7461 Stadtschlaining

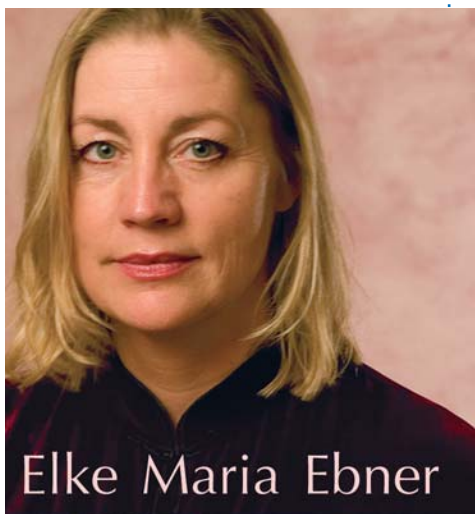
Hauptplatz 2

Tel. 03355 / 33 911

Öffnungszeiten:

Mo-Sa 6-12,15 Uhr u. Mo, Mi, Do, Fr 15-18 Uhr

Frohe Weihnachten und einen  
guten Rutsch ins neue Jahr  
2009!



Elke Maria Ebner



## „Lassen Sie sich verwöhnen“

Entspannungs-und Bewußtseinstraining

### Facial Harmony

(Natürliches Facelifting)

Wirkt durch sanfte Berührung der Meridiane und Muskeln im Gesichts-, Kopf-, Hals- und Dekoltébereich, steigert Wohlbefinden und Lebensqualität

### Aroma Relax

Genießen Sie eine wohlriechend abgestimmte Mischung ätherischer Öle auf ihrer Haut

### Progressive Muskelrelaxation

Trainingsprogramm zur Entspannung im körperlichen und seelischen Bereich durch bewusste An- und Entspannung der Muskulatur

### Wassershiatsu (WATSU®)

Im körperwarmen Wasser werden Sie auf Händen getragen, bewegt und gedehnt

### Klangmassage

Sanfte Harmonisierung und Tiefenentspannung jeder einzelnen Körperzelle durch die beruhigenden Klänge und vibrierenden Schwingungen mit tibetischen Klangschalen

Anmeldung bitte unter: **0676/39 34 704**

Lange Gasse 32, Stadt Schlaining

elke.ebner@ganz-entspannt.at

www.ganz-entspannt.at

**Gutscheine!**

**Ich freue mich  
auf Ihren Besuch!**

# 100 % zum Semesterticket



Die Stadtgemeinde Stadtschlaining gewährt, beginnend mit dem Sommersemester 2008, Studierenden mit Hauptwohnsitz in der **Stadtgemeinde Stadtschlaining**, die außerhalb des Burgenlandes ein Studium an einer österreichischen Universität, Hochschule oder Fachhochschule absolvieren, eine Förderung zu den Kosten für die Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln am Studienort.

Das Ausmaß der Förderung beträgt **50 %** der nachgewiesenen Kosten der Fahrkarte.

Zusätzlich fördert das Land Burgenland weitere **50 %** zur Netzkarte.

**Anträge für das Wintersemester 08/09 können bis 15. Feber 2009 im Gemeindeamt gestellt werden.**

Aktuelle Semester- oder Monatskarten mit Rechnung und Inskriptionsbestätigung!

Unabhängig von Studienerfolg und Einkommen bis zum 27. Lebensjahr!

## Stadtschlaining

## Diakonie

 **Evangelischer Diakonieverein Burgenland**

Der immer steigende Bedarf von Pflege und Betreuung verursacht auch eine immer steigende Aufnahme von Personal!

Wenn Sie Interesse und die Ausbildung zur Dipl.Schwester/Pflegehelfer/Heimhilfe haben, und in einem motivierten und engagierten Team mitarbeiten wollen, dann melden Sie sich bitte unter der Tel. Nr. 0699/188 77926 (Pflegedienstleitung-Heidinger) bzw. 0699/188 77916 (Geschäftsführung-Kirnbauer).



Gasthaus - Tankstelle

### MIKLOS

Lange Gasse 19, 7461 Stadtschlaining

Tel.: 03355/2268

wünscht  
**gesegnete Weihnachten** und  
**ein erfolgreiches Jahr 2009!**

IMPRESSUM - Eigentümer, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Örtlicher Tourismusverband Stadtschlaining,

7461 Stadtschlaining, Baumkircher Gasse 1

Tel. 03355/2201, Fax: 03355/2201-1

post@stadtschlaining.bgld.gv.at / www.stadtschlaining.at

Druck: Schmidbauer Druck,

7400 Oberwart, Wiener Str. 103, Tel. 03352/38586



## ehrun gen für schlaininger



Am vergangenen Martinitag wurden auf Einladung von Landeshauptmann Hans Niessl Personen geehrt, welche für besondere Verdienste im öffentlichen Leben verantwortlich zeichnen. Hierbei wurde Herrn Josef Hofer der Berufstitel „Professor“ und Karl Glösl das Verdienstkreuz des Landes Burgenland verliehen.

### Professor Josef Hofer

Auf Initiative und Betreiben von Dr. Peter Halisch fasste der Gemeinderat der Stadtgemeinde Stadtschlaining bereits im Vorfeld den einstimmigen Beschluss, Herrn Josef Hofer, in Würdigung seines Verdienstes um die Blasmusik für die Ernennung zum Professor vorzuschlagen. Dieser Antrag wurde

zunehmend von der Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur sowie vom Bundespräsidenten beurkundet.

Josef Hofer wurde am 18. Feber 1925 in Brennborg bei Sopron geboren. Im Jahr 1948 heiratete er seine Frau Theresia, aus dessen Ehe zwei Kinder, Walter und Josef, entstammen. Er arbeitete zunächst im Kohlebergbau Brennborg, später dann im Kohlebergbau Tauchen sowie im Antimonbergbau Schlaining. Heute lebt er mit seiner Frau in 7461 Stadtschlaining, Oberwarter Straße 19. Josef Hofer lernte von 1936 bis 1937 Zither, bevor er sich den Blasinstrumenten zuwandte und 1953 in Sopron die Kapellmeisterprüfung ablegte. In den Jahren 1939 bis 1952

wirkte er als Musiker bei der Bergknappenkapelle Brennborg, der er anschließend von 1952 bis 1956 als Kapellmeister vorstand. 1956 floh er mit seiner Familie nach Österreich. Von 1956 bis 1959 spielte er bei der Bergknappenkapelle Tauchen und stand auch als Kapellmeister-Stellvertreter zur Verfügung, bis er 1959 die erste Jugendblaskapelle des Burgenlandes in Stadtschlaining gründete. In beispielhafter Weise gelang es ihm, junge Menschen nicht nur zu Musikern heran zu bilden, sondern auch beizutragen, ihr Leben durch Inhalte und Sinn zu bereichern. Er leitete die Kapelle bis 1986. Heute führt sein Sohn Walter die Geschichte der Blasmusik Stadtschlaining.

Von 1959 bis 1986 organisierte Josef Hofer Musikertreffen und Konzerte und bildete ca. 250 Jungmusiker aus den umliegenden Orten aus. Herr Josef Hofer ist heute zum festen Bestandteil kulturellen Wirkens in unserer Region geworden. Es sind vor allem seine Kompositionen (Märsche, Polkas, Walzer und Choräle), die immer wieder im Repertoire von Musikkapellen aufscheinen.

Ehrenkapellmeister Josef Hofer kann im Sinne regionalen wie auch überregionalen Wirkens als musikalischer Botschafter des südlichen Burgenlandes betrachtet werden.

### Karl Glösl

Herr Karl Glösl aus Altschlaining wurde für seine Verdienste als Vizebürgermeister sowie als jahrzehntelanger Tourismusobmann und Veranstalter des Friedensradmarathons das Verdienstkreuz des Landes Burgenland verliehen.

**Die Stadtgemeinde Stadtschlaining gratuliert zu den Ehrungen recht herzlich!**



## Der Verein Uferholz ...

... **ist** ein Projekt, dass in Zusammenarbeit mit der Abt. 9 d. Bgld. Landesregierung (Wasser und Abfallwirtschaft), dem Naturschutz, den Gemeinden und den WWG's Burgenland entstand, um die Bewirtschaftung des Ufergehölzes unter ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten zu ermöglichen.

... **vereint** die Interessen der Grundbesitzer, Gemeinden, Behörden, Wirtschaft und des Naturschutzes und unterstreicht damit die gesellschaftliche, wirtschaftliche und ökologische Bedeutung der Uferregion.

### DIE IDEE:

„Durch gesellschaftliche und wirtschaftliche Veränderungen der letzten Jahrzehnte gab es kaum noch Bewirtschaftungen und Nutzungen der Uferregionen. Dadurch entstand die Notwendigkeit, diesem wichtigen Lebensraum Ufer wieder seine ureigenste Bedeutung zu geben.“ Förster Salzburg Stephan



### WIR SETZEN MAßNAHMEN!

- Bestandesumbau von Weichlaubholz zu artenreichen, standortgerechten Laubmischbeständen
- Aufforstungen wertvoller Edellaubbäume und heimischer Sträucher
- Bestandespflege, Läuterung, Durchforstung
- Wertholzerziehung, Kronenpflege, Aufastung
- Einleitung und Förderung der Naturverjüngung

### UFERGEHÖLZ ist

- ... ein bach- und flussbegleitender Baum- und Strauchbewuchs
- ... ein Pufferstreifen zwischen Wald und Feld

### Wir wirken gegen:

- überalterte Bestände
- sehr hoher Dürholzanteil
- Verklausung der Wasserläufe
- Weiden Monobestände
- Erwärmung der Gewässer

## Wir sind übersiedelt!



**NEUES BÜRO DER  
FORSTVERWALTUNG (WWG), UFERHOLZ,  
HOAZHUIZ  
BAUMKIRCHER GASSE 1 ☀ 7461 STADTSCHLAINING  
TEL: 03355 21072 ☀ FAX: 03355 21072-11**

*Wir wünschen allen  
Gemeindemitgliedern ein  
besinnliches Weihnachtsfest  
und einen guten Rutsch ins  
Jahr 2009!*

## BRENNHOLZ

BUCHE 50, 33, 25 cm

Eiche 50 cm

AB € 55,—/SRM

BRENNHOLZ ZUM EINLAGERN

4 METER LANG

## HACKGUT

VERSCHIEDENE QUALITÄTEN

AB € 18,—/SRM

Kontakt: 03355 21072-15

E-Mail: energie@hoazhuiz.at

- Holzhandel
- Forstliche Dienstleistungen
- Beratung zur optimalen Nutzung von Förderungen
- Beratung zu allen Themen rund um den Wald
- Holzverarbeitung  
Brennholz, Hackgut
- Heizungsanlagen
- Biomasse-Nahwärme



## genussregion südburgenländische kräuter

Im Burgenland gibt es 13 verschiedene Genussregionen. Eine davon ist die Genussregion Südburgenländische Kräuter.

Inmitten der sanft hügeligen Landschaft des Südburgenlandes und durch das pannonische Klima gedeihen hier die südburgenländischen Kräuter. Fernab von großen Städten und Industrie wachsen neben den bekannten Küchenkräutern auch Ringelblumen, Goldmelisse, Pfefferminze und viele andere Tee- und Gewürzkräuter. Die Liebe zu Kräutern hat vor einigen Jahren eine Gruppe von Frauen zusammengeführt. Daraus ist 1999 die Vermarktungsgemeinschaft „Bauerngarten - Südburgenländische Kräuter“ entstanden. Wir sind eine Gruppe von Frauen, die jede für sich auf ihrem Betrieb Kräuter anbaut, daraus verschiedenste Produkte herstellt und diese unter einem gemeinsamen Logo vermarkten.

Mit dem Anbau von Teekräutern hat es begonnen. Im Laufe der Jahre sind immer mehr und auch weniger bekannte Kräuter und Gewürze dazugekommen und vor allem die Blüten haben wir entdeckt.

Im Einklang mit der Natur bearbeiten wir unsere Kräuter händisch, ohne Einsatz von Maschinen und Chemie. Sorgfältigste Ernte und



von links: Ortsvorsteher Johann Fritz, Bgm. Herbert Dienstl, Monika Kleinschuster, Vizekanzler Josef Pröll und Landwirtschaftsminister Niki Berlakovich

Trocknung, sowie Weiterverarbeitung garantieren ein naturbelassenes, gesundes und ökologisch vertretbares Produkt.

2008 wurde in Podersdorf die Genussregion Südburgenländische Kräuter vom ehemaligen Landwirtschaftsminister Josef Pröll ausgezeichnet.

Unsere Produktauswahl:

- Gewürze + Kräutersalze - viele bekannte und auch neue, würzige Kreationen, die wieder neugierig machen aufs Kochen
- Kräutertee - in verschiedenen aromatischen Mischungen
- Sirup – köstliche Erfrischungen, heiß oder kalt zu genießen
- Fruchtaufstriche – viele phantasievolle Kreationen aus Obst, Gemüse und Kräutern
- Chutneys – die pikante Variante als Beilage zu Fleisch, Gegrilltem und Gebackenem
- Geschenkartikel – Kräuterkränze, Gestecke, Badesalze, Körperöle

Die Produkte sind in vielen Bauernläden, Vinotheken und Geschäften

im ganzen Burgenland, sowie in Wien erhältlich. Weiters bieten wir Gartenführungen, Kräuterwanderungen, Vorträge und Seminare rund um Kräuter und Garten an.

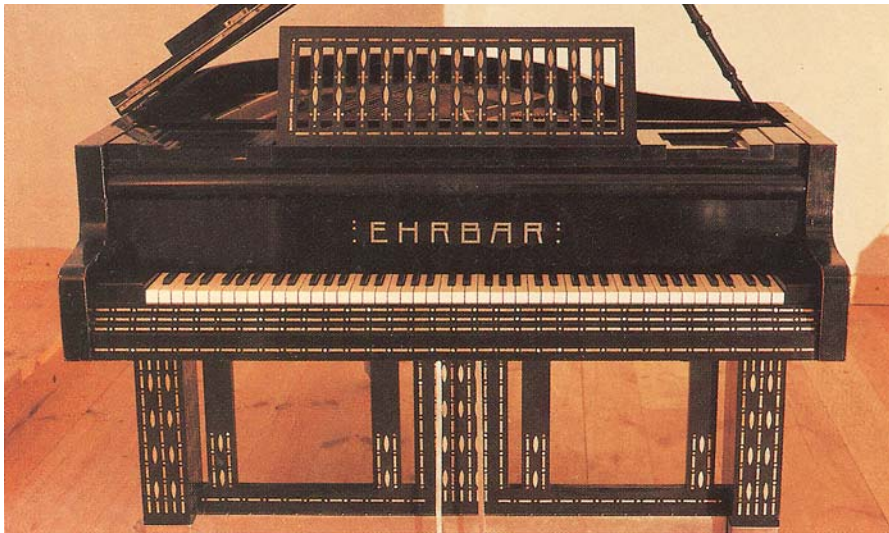
### Nähere Infos:

Monika Kleinschuster  
Neumarkt i.T. 117  
7461 Stadtschlaining

Tel. 03355/2092 bzw.  
0688/8211722  
monikakleinschuster@aon.at  
www.kraeuterundmehr.at.tf



## geheimnisvolles stadtschlaining



### Der Flügel der Firma Ehrbar

Im Jahre 1982/83 hat der Verein „Freunde der Burg Schlaining“ unter dem damaligen Obmann Bürgermeister Viktor Binder und dem Geschäftsführer OAR Wolfgang Meyer den Flügel in Oberpullendorf angekauft. Seither befindet sich der Flügel im Rittersaal der Burg Schlaining.

Das Instrument stammt von der renommierten Firma „Friedrich Ehrbar, K.u.k. Hof Kammer Pianoforte Fabrikant in Wien“, wie aus dem Stempel im Resonanzboden hervorgeht und auch in der Tastenfront in Aluminiumbuchstaben eingelegt ist. Die Werknummer 11311 wurde am 29. September 1911 an Prof. Otto Wagner ausgeliefert, nachdem sie vom ihm persönlich in den Jahren 1905/06 entworfen worden war.

Der Korpus und die drei Säulenfüße sind schwarz schleiflackpoliert und mit Perlmutter- und Aluminiumeinlagen ausgestattet. Die beiden, im Querschnitt rechteckigen vorderen Füße sind durch eine breite,

durchgehend aluminiumblechbeschlagene Fußleiste verbunden, die zwei Pedale trägt. Untertasten mit Elfenbein beschichtet, Obertasten aus Ebenholz. Bronzierter Gusseisenrahmen mit Namenszug „Friedrich Ehrbar Wien“ und einer Fabrikationsmarke. Friedrich Ehrbar (1827 – 1905) kommt 1848 nach Wien zu Eduard Seuffert und übernimmt 1857 dessen Werkstatt, die er dann zu einer der berühmtesten Wiener Klavierfabriken ausgestaltet.

Otto Wagner (1841 – 1918) gilt als einer der bedeutendsten Architekten Europas und hat vor allem in Wien unverwechselbare Spuren seiner Schaffenskraft hinterlassen.

Dieser Flügel findet sich dann in der Wohnung Otto Wagners im Mietshaus in der Döblergasse 4, welches 1911/12 errichtet wurde. In der Beschreibung wird das Instrument als „Mignonflügel“ bezeichnet, offenbar eine Umschreibung der Modellbezeichnung „M12“. Auf den Alt Fotografien fällt eine reichere

Intarsierung auf, diese dürfte bei unserem Instrument dem „Gebrauch“ zum Opfer gefallen sein, oder es handelt sich um das möglicherweise weniger reich ausgestattete Zweitinstrument, von dem aber jeglicher Abbildungs- und etwaiger Aufstellungsnachweis fehlt. In besagtem Mietshaus befanden sich auch die Ateliers von Josef Hoffmann und der „Wiener Werkstätte“.

Unser Flügel wurde 1984 durch die Fa. Jörg O. Ewald aus Graz klangtechnisch restauriert und überarbeitet und 1986 durch die Firma Josef Loos aus Olbendorf die Schellackpolitur restauriert und aufbereitet. Zur Ankaufsfinanzierung wurden neben einer Subventionierung der Bgld. Landesregierung vor allem Benefizkonzerte mit Prof. Norbert Pawlicki +, Wien als Pianist und Dr. Franz Stefan Werner, Neumarkt/Tauchental bzw. Bad Tatzmannsdorf als Gesangspartner mit Bariton, die sich beide zweimal zur Verfügung stellten, sowie mit den Damen Professoren Liane Presich-Petuelli, Martha Jauernik-Wolf und Eva Hartl-Wolf, alle Eisenstadt bzw. Güssing, veranstaltet. Zusätzlich wurde ein Adventabend, gestaltet von Liane Presich-Petuelli am Flügel, Rudolf K. Neumayer Gesang-Bariton und OAR Wolfgang Meyer Lesungen abgeführt und mit der Robert Stolz-Gesellschaft ein Operettenabend mit Maria Tiboldi im Rittersaal gestaltet.

In der Zwischenzeit wurde eine denkmalpflegerische Unterschutzstellung über das Bundesdenkmalamt von Amtswegen in die Wege geleitet.

### Musterung 2009

Alle männlichen österreichischen Staatsbürger, die in der Stadtgemeinde Stadtschlaining wohnhaft sind und dem **Geburtsjahrgang 1991** angehören, müssen sich am **3. Juni 2009** in der Belgier-Kaserne in 8052 Graz, Straßganger Straße 171 der Stellung unterziehen. Gleichzeitig anwesend sind die Burschen der Gemeinden Markt Neuhodis, Rechnitz, Badersdorf, Großpetersdorf, Hannersdorf, Jabing und Kohfidisch.



## freiwillige feuerwehr goberling



v.l.: Reinhard Ringhofer, Adi Posch, Ernst Ringhofer, Johann Glatz, Mario Guabaginin, Gerhard Glatz, Christian Friedrich

Alle zwei Jahre veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Goberling gemeinsam mit der Firma Burgenländischer Feuerschutz eine Feuerlöcherüberprüfung.

Am 8. November 2008 war es wieder soweit. Die Bevölkerung aus Goberling nahm das Angebot sehr gut an. Es wurden über 100 Feuerlöcher überprüft.

Die Freiwillige Feuerwehr Goberling möchte sich hiermit bei den Goberlingern recht herzlich bedanken.

## stadtfeuerwehr stadtschlaining

### Jahresrückblick der Stadtfeuerwehr Stadtschlaining

Das Jahr 2008 war wieder ein sehr ereignisreiches „Feuerwehrjahr“.

*Folgend ein kurzer Ausschnitt:*

Im Kommando der Stadtfeuerwehr wurde OBI Johannes Feichter als Kommandantstellvertreter von OLM Christian Weiss abgelöst. Der Stadtfeuerwehrkommandant ABI Gerold Leitner übernahm auch das Amt des Abschnittsbrandinspektors des Abschnitts VI (Feuerwehren der Gemeinden Stadtschlaining und Unterkohlstätten) von seinem Vorgänger Bürgermeister Herbert Dienstl.

Bis Dezember musste unsere Feuerwehr im Jahr 2008 zu fast 20 kleineren und größeren Einsätzen ausrücken. Die meisten Anlässe waren Verkehrsunfälle und der starke Sturm in den Sommermonaten. Auch an der Landesfeuerwehrschule in Eisenstadt waren Feuerwehrmitglieder wieder bei Lehrgän-



gen. Insgesamt wurden 13 Kurse besucht.

Im Jahr 2008 konnte sich unsere Feuerwehr auch wieder über vier Eintritte freuen (Christian Kaufmann, Jan Müllner, Patrick Petz und Stefanie Weiss).

Neben den zahlreichen Übungen und Schulungen veranstaltete die STF Stadtschlaining unter anderem einen Faschingsumzug mit anschließenden Faschingsrummel, den Mai-

baumumschnitt und einen Dämerschoppen.

Der Höhepunkt im kommenden Jahr ist natürlich das anstehende 120-Jahr-Jubiläum der Stadtfeuerwehr Stadtschlaining, welches in einem gebührenden Rahmen am 2. Mai 2009 gefeiert wird.

*Manuel Müllner*

## pensionisten stadtschlaining



Die Pensionisten aus Stadtschlaining und Goberling beim „Edlseer“-Konzert in Birkfeld



Mitte Oktober fand der Ausflug der Pensionisten aus Stadtschlaining und Goberling nach Birkfeld zum Oktoberfest statt.

Die 45 teilnehmenden Personen zeigten wieder großes Interesse und waren vom Live-Konzert der bekannte Volksmusikgruppe „Edlseer“ begeistert.

Das Konzert wird den Pensionisten sicher in positiver Erinnerung bleiben.

### Pensionistennachmittage 2009

Die Pensionistennachmittage der Ortsgruppe Stadtschlaining finden alle 14 Tage, jeweils am **Donnerstag** um **14.00 Uhr** statt.

#### Weihnachtsfeier:

18. Dezember 2008 (Gasthaus Arth, Altschlaining)

#### Termine Frühjahrstreffen:

- 8. Jänner 2009 (Gasthaus Schmidt, Stadtschlaining)
- 22. Jänner 2009 (Gasthaus Marth, Stadtschlaining)
- 5. Feber 2009 (Gasthaus Zartler, Altschlaining)
- 19. Feber 2009 (Gasthaus Urbauer, Neumarkt i.T.)
- 5. März 2009 (Schlaininger Stub'n, Stadtschlaining)
- 19. März 2009 (Gasthaus Urbauer, Neumarkt i.T.)

#### Mitgliederversammlung:

2. April 2009 (Gasthaus Arth, Altschlaining)



### Mitglied

**Es gibt gute Gründe, ein Mitglied beim Pensionistenverband Stadtschlaining zu werden. Mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von € 19,- sind Sie mit dabei.**

Anmeldungen bzw. nähere Auskünfte: OGV. Viktor Binder, Tel. 03355/21011

Frohe Weihnachten wünscht Ihnen der Pensionistenverband Stadtschlaining!



### Kabarett

Im Gasthaus Arth in Altschlaining fand am Sonntag, 19. Oktober 2008 ein Kabarett mit Wolfgang von Siegendorf und Karl Kanitsch statt.

Das Publikum war von den Darbietungen der Künstler begeistert.





## entsorgung leichtfraktion „gelber sack“ 2009:

Altschlaining, Stadtschlaining	Drumling	Goberling	Neumarkt i.T.
Montag, 19.01.	<b>Samstag, 03.01.</b>	Montag, 05.01.	Donnerstag, 29.01.
Montag, 02.03.	Donnerstag, 12.02.	Montag, 16.02.	Donnerstag, 12.03.
<b>Samstag, 11.04.</b>	Donnerstag, 26.03.	Montag, 30.03.	Donnerstag, 23.04.
Montag, 25.05.	Donnerstag, 07.05.	Montag, 11.05.	Donnerstag, 04.06.
Montag, 06.07.	Donnerstag, 18.06.	Montag, 22.06.	Donnerstag, 16.07.
Montag, 17.08.	Donnerstag, 30.07.	Montag, 03.08.	Donnerstag, 27.08.
Montag, 28.09.	Donnerstag, 10.09.	Montag, 14.09.	Donnerstag, 08.10.
Montag, 09.11.	Donnerstag, 22.10.	<b>Samstag, 24.10.</b>	Donnerstag, 19.11.
Montag, 21.12.	Donnerstag, 03.12.	Montag, 07.12.	Donnerstag, 31.12.

## papier-entsorgung 2009:

Altschlaining	Drumling, Stadtschlaining	Goberling	Neumarkt i.T.
Donnerstag, 22.01.	Donnerstag, 19.02.	Mittwoch, 21.01.	Donnerstag, 05.02.
Donnerstag, 19.03.	Donnerstag, 16.04.	Mittwoch, 18.03.	Donnerstag, 02.04.
Donnerstag, 14.05.	<b>Samstag, 13.06.</b>	Mittwoch, 13.05.	Donnerstag, 28.05.
Donnerstag, 09.07.	Donnerstag, 06.08.	Mittwoch, 08.07.	Donnerstag, 23.07.
Donnerstag, 03.09.	Donnerstag, 01.10.	Mittwoch, 02.09.	Donnerstag, 17.09.
Donnerstag, 29.10.	Donnerstag, 26.11.	Mittwoch, 28.10.	Donnerstag, 12.11.
Donnerstag, 24.12.		Mittwoch, 23.12.	

### Sprechtage des Kriegsoffer- und Behindertenverbandes (KOBV) - 1. Halbjahr 2009

7400 Oberwart, Arbeiterkammer, Lehargasse 5 (2. Stock)  
jeden 1. und 3. Montag im Monat von 9.00 – 10.30 Uhr

05. Jänner, 19. Jänner  
02. Februar, 16. Februar

02. März, 16. März  
06. April, 20. April

04. Mai, 18. Mai  
15. Juni

**Wolfgang Gruber**  
Finanzberater



Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft  
A-7400 Oberwart, Wiener Straße 48  
Tel. 057070 316-76, Fax 057070 317  
w.gruber@wuestenrot.at

Privat: A-7461 Stadtschlaining, Schanzgasse 6/4  
Tel. 0664/4507119

***Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes  
Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!***

Ein gesegnetes  
Weihnachtsfest  
sowie ein gutes Neues  
Jahr wünscht Ihnen

Gasthaus – Cafe

**MARTH**

Stadtschlaining,  
Oberwarter Straße 1  
Tel.: 03355/2269



**Auszug aus dem  
Amtsblatt der  
Bezirkshauptmannschaft  
Oberwart**

Zeitraum  
15. August - 15. November 2008

**Gewerbescheine:**

**Groszner Gyöngyi**, Oberwarter  
Straße 28, Personenbetreuung

**Hegedüs Maria**, Drumling 58,  
Personenbetreuung

**Nevalovits Jozsefne Erika**, Hof-  
gartengasse 3, Personenbetreuung

**Horvath Csabane Viktoria Ju-  
dit**, Drumling 10, Personenbe-  
treuung

**Krastev Antonio Dimitrov**, Neu-  
markt i.T. 228, Direktvertrieb

**Pratscher Sandra**, Goberling  
166, Friseur und Perückenmacher

**Stesgal Sonja**, Baumschulgasse  
18, Tischler

**Fehér Jozsefne**, Drumling 10,  
Personenbetreuung

**Rodler OEG**, Altschlaining 140,  
Dienstleistungen in der automa-  
tischen Datenverarbeitung und In-  
formationstechnik

**Forstverwaltung der WWG  
Burgenland GesmbH**, Ober-  
warter Straße 24, Handelsgewer-  
be, Dienstleistungen für die  
Forstwirtschaft (z.B. Schlägerung,  
Aufforstung und ähnliches)

**Weitere Betriebsstätten:**

**Bäckerei & Cafe Bayer GmbH**,  
Wolfau 66, Handelsgewerbe, wei-  
tere Betriebsstätte: 7461 Stadt-  
schlaining, Oberwarter Straße 20

**Löschungen:**

**Dipl. Ing. Kalchbrenner Ulrike**,  
Goberling 136, Erteilung von  
Informationen über Möglichkei-  
ten der Vermeidung, Entsorgung  
und Lagerung von Abfällen unter  
Ausschluss der Erstellung von Ab-  
fallkonzepten sowie jeder den  
Transportagenten, Technischen  
Büros – Ingenieurbüros (Beraten-  
de Ingenieure), Unternehmens-  
beratern und sonstigen reglemen-  
tierten Gewerben vorbehaltenen  
Tätigkeiten

**Standortverlegung:**

**Ilia Ruja**, Oberschützen, Wil-  
lersdorfer Straße 11 nach Neu-  
markt i.T. 16, Personenbetreuung



**Bauen und Wohnen im Burgenland**

Das **Wohnhaus 3** am **Burgblick**  
befindet sich zur Zeit in  
Bauvorbereitung.

**Sofort beziehbar** sind  
Wohnungen in der

- **Feldgasse 20** mit 75 m<sup>2</sup>  
und 102 m<sup>2</sup>
- **Feldgasse 22** mit 84 m<sup>2</sup>
- **Schanzgasse 52** mit 85 m<sup>2</sup>

Infos unter 03352/404 DW 23 od. 24



© Arch. Neubauer ZT GmbH, Oberwart

**Oberwarter gemeinnützige Bau-, Wohn- u. Siedlungsgenossenschaft**

7400 Oberwart, Rechte Bachgasse 61,

Tel.: 03352/404-51, Fax: 404-20, [oberwart@osg.at](mailto:oberwart@osg.at)

[www.osg.at](http://www.osg.at)

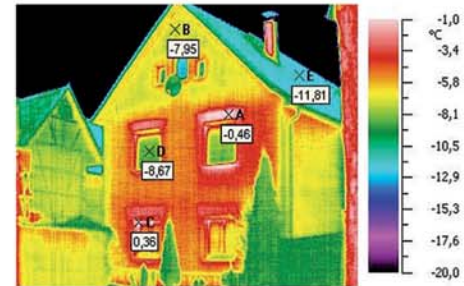
## Energie-Check für Ihr Gebäude

Ihre Energiekosten sind hoch? Wir unterstützen Sie beim verantwortungsvollen Umgang mit Energie – Ihrer Geldbörse und der Umwelt zuliebe. **Mit den neuen Energieeffizienz-Services kann Ihr Energiehaushalt optimiert und so wenig Energie wie möglich verbraucht werden.** Nutzen Sie jetzt die Energieeffizienzberatung und das Effizienz-Service der BEGAS.



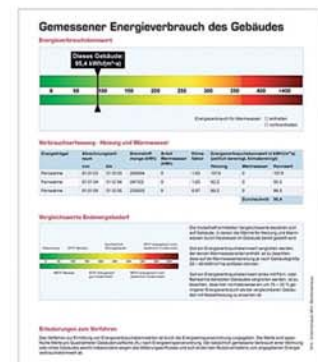
### THERMOGRAFIE – Energieverluste sichtbar machen

Mit einer Infrarotkamera kann die Qualität der Wärmedämmung überprüft und Kältebrücken sichtbar gemacht werden. So werden Potenziale für das Energiesparen bei der Gebäudehülle gezeigt. Thermografiekameras liefern bei der Qualitätssicherung und Sanierungsplanung nützliche Daten und zeigen Probleme im Zusammenhang mit Heizung und Klimasystemen auf. Die besten Ergebnisse liefert die Thermografie-Technik während der Heizsaison. So kann gezielt repariert, optimiert und Sanierungskosten minimiert werden.



### ENERGIEAUSWEIS – der Typenschein für Ihr Heim

Vergleichbar mit dem Typenschein bzw. dem „Pickerl“ beim Auto gibt der Energieausweis Auskunft über viele wichtige Daten des Gebäudes. Der wichtigste Wert, die Energiekennzahl (EKZ), wird angegeben in kWh/m<sup>2</sup>a und dient zum Vergleich verschiedener Gebäude hinsichtlich Heizenergieverbrauch und den daraus resultierenden Heizkosten, zeigt Einsparpotenziale auf und schafft Transparenz beim Energieverbrauch. Laut Burgenländischem Baugesetz ist bei Neubau oder Sanierung bzw. Verkauf und Vermietung von Gebäuden ein Energieausweis erforderlich.



### ENERGIEMONITORING – der System-Check für Ihre Heizung

Energiemonitoring ist eine protokollierte Überprüfung und Überwachung Ihrer Heizungsanlage hinsichtlich Energieverbrauch und möglicher Einsparungspotenziale. Mit dem Energiemonitoring erhalten Sie eine messwertunterstützte Beratung zur Optimierung und Einstellung von Heizungsanlagen. Die analytische Beurteilung des Gesamtsystems Ihrer Heizung liefert Ihnen mögliche Einsparungspotenziale.



**Nähere Informationen zu den Effizienz-Services der BEGAS erhalten Sie kostenlos unter 0800 / 888 999.**

**ERDGAS – DIE FLAMME IHRES LEBENS.**

## Keine Frage. BEGAS hilft sparen!

Im eigenen Haus oder in der Wohnung – bei Investitionen und bei CO<sub>2</sub>-Emissionen sparen Sie mit Sicherheit. Und mit unseren Energieeffizienz-Services helfen wir Ihnen, so wenig Energie wie möglich zu verbrauchen.

Erdgas – der nachhaltige Energieträger. Die BEGAS ist Ihr zuverlässiger Partner für effiziente und kostengünstige Energieversorgung. Wir unterstützen Sie beim verantwortungsvollen Umgang mit Energie – Ihrer Geldbörse und der Umwelt zuliebe mit:

- Energiemonitoring
- Thermografie
- Energieausweis

Nutzen Sie jetzt unsere Energieeffizienzberatung und profitieren Sie von Erdgas und Solarenergie.

**BEGAS**  
Für die Umwelt. Für Burgenland.

Jetzt kostenlos informieren unter [www.begas.at](http://www.begas.at) oder 0800/888 999.



## vollversammlung tourismusverband



Der örtliche Tourismusverband Stadtschlaining hielt am 27. Oktober 2008 seine Vollversammlung im Rathaus in Stadtschlaining ab.

Folgender Vorstand wurde neu gewählt: Obmann: Karl Glösl; Obmann-Stellvertreter: Mag. Dr. Ro-

bert Messner; Kassier: Dietmar Portschy; Schriftführer: Werner Glösl;

Delegierte seitens der Stadtgemeinde Stadtschlaining: Bürgermeister Herbert Dienstl, Ortsvor-

steher Herbert Glatz, Gemeinderat Mag. Markus Szelingner

Nach den Berichten von Obmann Karl Glösl und Werner Glösl präsentierte der Geschäftsführer des Regionalverbandes Oberwart - Bad Tatzmannsdorf Hans-Peter Neun das Regionalprojekt „alpannonia“, auf das auch die Stadtgemeinde Stadtschlaining zukünftig ihr Hauptaugenmerk legen wird. So sollen rund um die Burg Schlaining verschiedene touristische Projekte umgesetzt werden.

Anschließend wurden noch der Rechnungsabschluss 2007 und der Voranschlag 2008 des Tourismusverbandes von der Vollversammlung einstimmig beschlossen.



Am Samstag, den 4. Oktober 2008 fand in Altschlaining die Segnung des neu restaurierten Kriegerdenkmals statt. Hauptverantwortlich für die Neugestaltung ist der Verein „Rettet das Glockengeläut“.

### Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen im Ortsgebiet

Da es im Zuge des vergangenen Jahreswechsels zu einigen Beschwerden gekommen ist, möchten wir über die Verwendung von Feuerwerken, Raketen, Knallkörpern und ähnlichem informieren. Laut Pyrotechnikgesetz werden pyrotechnische Gegenstände für Unterhaltungszwecke entsprechend ihrer Art und Wirkung in vier Klassen eingeteilt:

Unter die Klasse I fallen pyrotechnische Gegenstände mit einem Gesamtsatzgewicht von nicht mehr als 3 Gramm (z.B. Feuerwerkscherzartikel und Feuerwerksspielwaren). Unter die Klasse II fallen pyrotechnische Gegenstände mit einem Gesamtsatzgewicht von mehr als 3 Gramm bis maximal 50 Gramm. Diese pyrotechnischen Gegenstände dürfen nur Personen über 18 Jahren überlassen und nur von diesen verwendet werden. Im gesamten Ortsgebiet ist die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse II verboten! Unter Ortsgebiet ist nach den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung das Straßennetz innerhalb der Richtzeichen „Ortstafel“ und „Ortsende“ zu verstehen.

Die Überlassung und Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse III (Mittelfeuerwerk) und der Klasse IV (Großfeuerwerk) ist nur auf Grund einer besonderen Bewilligung zulässig.

Da es durch das Abschießen von Feuerwerksraketen immer wieder zu Beschädigungen kommt (zum Beispiel bei Solaranlagen auf den Dächern) muss in Zukunft mit Anzeigen gerechnet werden. Wir ersuchen daher die gesetzlichen Vorgaben genauestens einzuhalten.

## heizkostenzuschuss 2008/09

Das Land Burgenland gewährt zur teilweisen Abdeckung gestiegener Heizkosten in der Heizperiode 2008/2009 BurgenländerInnen einen einmaligen Heizkostenzuschuss in Höhe von Euro 145,- pro Haushalt. Die Zuschusshöhe ist unabhängig davon, ob es sich um eine alleinstehende Person oder ein Ehepaar – allenfalls auch mit Kindern – handelt. Dieser Zuschuss wird aus den Mitteln des Landes Burgenland finanziert.

Der Heizkostenzuschuss wird unabhängig von der Art der verwendeten Brennstoffe gewährt, sofern nachstehende Voraussetzungen erfüllt werden:

- Hauptwohnsitz im Burgenland (Stichtag 15.11.2008)
- Bezug eines monatlichen Einkommens bis zur Höhe des Nettobetrages des jeweils geltenden ASVG-Ausgleichszulagenrichtsatzes

Dieser beträgt für das Jahr 2008:

- ♦ für alleinstehende Personen: Euro 733,00
- ♦ für Ehepaare/Lebensgemeinschaften: Euro 1.099,02
- ♦ pro Kind: Euro 76,82
- ♦ weitere Person im Haushalt: Euro 285,90

Die für das Jahr 2009 geltenden Nettobeträge werden – sobald diese feststehen – ergänzt und nachgereicht.

Auf die Gewährung des Heizkostenzuschusses besteht **kein Rechtsanspruch**.

Anträge auf Gewährung eines Heizkostenzuschusses sind unter Vorlage eines Einkommensnachweises ab **15.11.2008 bis 28.02.2009** der zuständigen Gemeinde zu stellen.

Spätere Antragstellungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Dem Wohnsitzgemeindeamt obliegt die Prüfung und Feststellung, ob die für die Gewährung des Heizkostenzuschusses maßgeblichen Richtlinien des Amtes der Burgenländischen Landesregierung erfüllt sind oder nicht sowie die Eingabe der entsprechenden Daten im Antragsformular. Die Anträge sind laufend online dem Amt der Burgenländischen Landesregierung, Abt. 6 – Hauptreferat Sozialwesen, zu übermitteln.

Die Auszahlung des Heizkostenzuschusses erfolgt durch das Amt der Burgenländischen Landesregierung durch Überweisung auf das im Antrag angegebene Konto. Bei Postanweisungen trägt der Empfänger des Zuschusses die anfallenden Kosten der Anweisung.

Personen, die auf Kosten der Sozialhilfe in einem Altenwohn- und Pflegeheim oder in einer Einrichtung der Behindertenhilfe untergebracht sind, wird kein Heizkostenzuschuss gewährt.

Es wird darauf hingewiesen, dass Bezieherinnen und Bezieher von Dauerleistungen zur Sicherung des Lebensbedarfes nach dem Bgld. Sozialhilfegesetz den gegenständlichen Zuschuss von Amts wegen (Datenbekanntgabe von der zuständigen Bezirkshauptmannschaft) erhalten. Allenfalls beim zuständigen Gemeindeamt einlangende Anträge sind unter Hinweis darauf negativ zu beurteilen.

### Veranstaltungen

**Sa, 20. - So, 21. Dezember 2008:**

17.00 Uhr: **Weihnachtsbenefizkonzert** mit traditionellen, modernen und volkstümlichen Weihnachtsliedern. Musik: Christian Klein & Band, Evangelisches Gemeindezentrum Stadtschlaining

**Sonntag 21. Dezember 2008:**

15.00 Uhr: **Weihnachtsfeier** der Volksschule Goberling in der Kirche

**Dienstag, 23. Dezember 2008:**

15.00 – 16.00 Uhr: **Friedenslicht** im Rathaus in Stadtschlaining

**Dienstag, 23. Dezember 2008:**

16.00 Uhr: **Musikalische Weihnachtsstunde** der Musikschule Stadtschlaining im Bildungszentrum Stadtschlaining

**Samstag, 27. Dezember 2008:**

**Sportlerball** des Ask Skoda Simon Goberling, Musik: Die Schlawiner, Gasthaus Pleyer

**Samstag, 27. Dezember 2008:**

**Flohmarkt** am Hauptplatz in Stadtschlaining

**Dienstag, 30. Dezember 2008:**

17.00 Uhr: **Fackelwanderung** in Altschlaining, Gh. Zartler, VA: ASKÖ Schlaining

**Montag, 5. Jänner 2009:**

18.30 Uhr: **Wurst-, Stelzen- und Ripperlschnapsen** im Gasthaus Arth in Altschlaining; VA: ÖVP-Altschlaining

**Dienstag, 6. Jänner 2009:**

14.00 Uhr: **Vollversammlung** des Leichenvereines Stadtschlaining, Mike's Cafe Pub

**Freitag, 9. Jänner 2009:**

**Wurst- Stelzen und Ripperlschnapsen** im Gasthaus Schmidt in Stadtschlaining, VA: Kegelerverein Schlaining

**Sonntag, 11. Jänner 2009:**

**Jahreshauptdienstbesprechung** der Feuerwehr Drumling im Feuerwehrhaus



## wochenendbereitschaftsdienst

Jänner 2009	Feber 2009	März 2009
01.01. Dr. Verhas	01.02. Dr. Windisch	01.03. Dr. Kraus
04.01. Dr. Kraus	08.02. Dr. Verhas	08.03. Dr. Wagner
06.01. Dr. Windisch	15.02. Dr. Kraus	15.03. Dr. Windisch
11.01. Dr. Wagner	22.02. Dr. Windisch	22.03. Dr. Verhas
18.01. Dr. Wagner		29.03. Dr. Kraus
25.01. Dr. Verhas		
April 2009	Mai 2009	Juni 2009
05.04. Dr. Wagner	1./3.05. Dr. Verhas	01.06. Dr. Wagner
12./13.04. Dr. Windisch	10.05. Dr. Wagner	07.06. Dr. Verhas
19.04. Dr. Verhas	17.05. Dr. Windisch	11.06. Dr. Windisch
26.04. Dr. Kraus	21.05. Dr. Kraus	14.06. Dr. Windisch
	24.05. Dr. Kraus	21.06. Dr. Kraus
	31.05. Dr. Wagner	28.06. Dr. Wagner

<b>Montag:</b>	Dr. Johann WAGNER, Bernstein	☎ 03354/6525
<b>Dienstag:</b>	Dr. Gerhard WINDISCH, Stadtschlaining	☎ 03355/2616
<b>Mittwoch:</b>	Dr. Andreas KRAUS, Bernstein	☎ 03354/6323
<b>Donnerstag:</b>	Dr. Silvia VERHAS, Stadtschlaining	☎ 03355/2642
<b>Freitag:</b>	richtet sich nach dem jeweiligen Wochenendbereitschaftsdienst	

Urlaube:**Dr. Windisch**

9. - 15. Feber 2009  
13. Juli - 2. August 2009

**Dr. Verhas**

9. - 15. März 2009  
3. - 23. August 2009

**Dr. Wagner**

9. - 18. Feber 2009  
13. Juli - 2. August 2009

Ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gutes neues  
Jahr 2009 wünscht Ihnen

**Mike's  
Cafe Pub**

**ITA-  
PIZZA**

**VINO  
THEK**

**Postmann Olivia**  
**7461 Stadtschlaining**  
**Baumkircher Gasse 1**  
**Tel.: 03355/2638**

## frauen für den frieden



Diese Zeilen sind allen Frauen dieser Welt gewidmet. Nicht weil sie besser, schöner oder bedeutender sind als Männer, sondern einfach, weil sie es verdienen.

Im Laufe eines Jahres am Friedensinstitut begegnen wir einer Vielzahl von Frauen aus aller Welt: Müttern, Töchtern, Schwestern, Tanten, Omas, Nichten und Cousins. Sie spiegeln den Facettenreichtum der Menschheit wieder, kommen aus winzigen Dörfern oder riesigen Städten, aus Luxus oder Armut, aus Asien, Afrika, Amerika, Antarktika, Europa und sogar Ozeanien. Und sie bringen ihre ganz persönliche Lebensgeschichte mit in unsere kleine Stadt. Manche Geschichten erzählen von einem Alltag ähnlich dem unsrigen. Andere jedoch berichten von Tod und Zerstörung, Kämpfen, Vergewaltigungen, Vertreibung, Elend, Krankheit, Hunger und Not – aber auch von

Hoffnung, Wiederaufbau, Heilung und von einem festen Glauben an die Chance auf Frieden.

Männer gelten gemeinhin als das stärkere Geschlecht. Doch ich kann Ihnen verraten, dass auch Frauen über unglaubliche Kräfte verfügen, wenn es darum geht, Leben zu retten, ihre Lieben zu beschützen, ihr Land wieder aufzubauen, ihre Familie zu versorgen – Frieden im eigenen Land zu fördern.

In bewaffneten Konflikten sind Frauen, Kinder und alte Menschen meist die ersten Opfer. Und sie sind oft diejenigen, die zurückbleiben oder als erste zurückkehren in ein Land, in dem kein Stein mehr auf dem anderen liegt.

Wir kennen solche Geschichten aus der Nachkriegszeit hierzulande: Viele Männer waren in Gefangenschaft oder hatten den Krieg nicht überlebt. Daher lag es an den Frau-

en, das Land Stück für Stück wieder aufzubauen und gesellschaftliche Strukturen unter den widrigsten Bedingungen zu stärken, um eine minimale Normalität wieder möglich zu machen.

Bei uns liegt all das viele Jahrzehnte zurück. Doch in zahlreichen Teilen der Welt ist genau dieses unermüdliche Engagement von Frauen auch heute die einzige Chance auf ein Überleben und einen Neuanfang.

Viele der Frauen, die uns während eines Jahres am Friedensinstitut begegnen, stellen ihr Tun in den Dienst des Friedens, wenden all ihre Kraft dafür auf, aus Trümmern neues Leben entstehen zu lassen und durch ihr Anpacken miteinander – über die Grenzen von Religion, Kultur, Herkunft, Hautfarbe und gesellschaftlichen Status hinweg – Hoffnung in die Hoffnungslosigkeit zu bringen.

Sie haben den guten Willen – wir lehren sie das nötige Handwerk, diesen positiv in die Tat umzusetzen. Damit ihre ganz persönliche Lebensgeschichte eine friedliche Fortsetzung findet – für Frauen, für Männer, für alle Menschen, die an die Chance auf Frieden glauben und gemeinsam dafür arbeiten.

*Mag. Ursula Gamauf*

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes  
Neues Jahr wünscht Ihnen

**SHW** *Selbsthilfe - Werkstätten Betriebs - GmbH.*  
*Bau- u. Möbeltischlerei*  
A 7461 Stadtschlaining Tel.: 0 33 55 / 24 55

Frohe Weihnachten sowie ein  
erfolgreiches Neues Jahr  
wünscht das Team der

Druckerei Schmidbauer  
7400 Oberwart,  
Tel.: 03352/385 86





## klangfrühling 2009



Das klangfruehling-Team beim Empfang des Präsidenten anlässlich 25 Jahre Klavierduo Kutrowatz

Mi, 20. Mai 2009, 19:30 Uhr,  
Festsaal Burg

### Japan Connection II

Do, 21. Mai 2009, 19:30 Uhr,  
Festsaal Burg

### Große Kammermusik

Fr, 22. Mai 2009, 19:30 Uhr,  
Festsaal Burg

### Tierisches

Sa, 23. Mai 2009, 19:30 Uhr,  
Festsaal Burg

### La Fiesta

Sie als Schlaininger haben wieder die Möglichkeit, ohne weite Anreise ein Maximum an musikalischem Vergnügen zu erleben! Wählen Sie schon jetzt aus dem reichhaltigen Angebot jene Konzerte aus, die Sie besuchen wollen. Achtung: Für Schlaininger, die ihre Karten im hiesigen Tourismusbüro kaufen, gibt es wieder vergünstigte Abos und Einzelkarten. Genaueres erfahren Sie in einer unserer nächsten Ausgaben.

Informationen über den klangfruehling 2009 finden Sie unter [www.klangfruehling.com](http://www.klangfruehling.com).

Im Festivalbüro Wien gibt Ihnen Elisabeth Reiter (Tel 01/597 30 37) gerne individuelle Auskünfte über das Festival.

Zum neunten Mal wird der klangfruehling in der Zeit vom 15. – 23. Mai 2009 über die Bühne gehen: mit Ihnen schon bekannten Meistern ihres Fachs, darunter die aus Schlaining stammende Judith Paukovits, und wie immer, mit interessanten neuen Künstlern, die ihr klangfruehling-Debut geben.

Eduard und Johannes Kutrowatz, die künstlerischen Leiter des Festivals, planen wieder eine spannende Konzertreihe, bei der für jeden Geschmack etwas dabei ist.

In acht Konzerten, beginnend mit einem Galakonzert, wird der klangfruehling 2009 wie alljährlich einen liebevoll ausgewählten, spannenden, begeisternden Mix von Klassik,

Jazz, Moderne und exotischen Klängen aus Japan präsentieren.

### Konzerte klangfruehling 2009

Fr, 15. Mai 2009, 19:30 Uhr,  
Festsaal Burg

### klangfruehling Gala 2009

Sa, 16. Mai 2009, 19:30 Uhr,  
Festsaal Burg

### Russian Connection

So, 17. Mai 2009, 17:00 Uhr,  
Festsaal Burg

### Böhmisch.Wienerisch

Di, 19. Mai 2009, 19:30 Uhr,  
Festsaal Burg

### Japan Connection I



60. Geburtstag von Gottfried Husbauer mit Bgm. Herbert Dienstl und Altgm. Alfred Rohr

Ein frohes Weihnachtsfest  
sowie ein gutes Neues  
Jahr 2009  
wünscht Ihnen

Gasthaus – Präparator

**LEITNER**

Stadtschlaining, Hauptplatz 1

Tel.: 03355/2238





**Kirchenweihe** Die Pfarrgemeinde Neumarkt i.T. lud am 27. September 2008 die Gemeindebevölkerung zur Kirchensegnung und Altarweihe mit anschließendem Pfarrfest nach Neumarkt i.T. ein. Diözesanbischof Dr. Paul Iby nahm die Segnung des Kircheninnenraumes sowie des Volksaltares vor.



**Schlaininger Gespräche**

Heuer fanden bereits die 28. Schlaininger Gespräche in Stadtschlaining statt. Bei der Eröffnung im Rittersaal der Burg Schlaining kamen zahlreiche Wissenschaftler aus der Region und aus den benachbarten Ländern. Der wissenschaftliche Leiter Univ. Prof. Dr. Rudolf Kropf, Dr. Josef Tiefenbach, Bgm. Herbert Dienstl, Vizebgm. Waltraud Renner-Weschitz sowie Stadträtin Evelin David begrüßten die Teilnehmer zum heurigen Thema „Die Familie Esterházy im 17. und 18. Jahrhundert“.

**Buchpräsentation**

Ebenso fand im Rathaus Stadtschlaining eine Buchpräsentation statt. Der Tagungsband stammt aus den Jahren 2003 und 2004 und beschäftigt sich mit dem Thema „Gesundheit und Hygiene im pannonischen Raum vom ausgehenden Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert.“ Das Buch kann ab sofort im Rathaus Stadtschlaining zum Preis von € 20,- käuflich erworben werden.

**POLIZEI**

**Vorsicht zur Weihnachtszeit**

Alle Jahre wieder ... ist in der Weihnachtszeit ein Ansteigen der Eigentumskriminalität zu verzeichnen. Im Einkaufsstrubel haben es Taschendiebe besonders leicht, ihrem unredlichen Gewerbe nachzugehen. In vielen Fällen wird nicht auf die Geldbörsen geachtet, manche Hand- oder Einkaufstasche ist auch nicht verschlossen. Die Brieftasche, in der Gesäßtasche verwahrt, lädt zum Zugriff ein.

Besonders zur Dämmerungszeit sind auch Fahrzeuge auf den Parkplätzen der Einkaufszentren sehr gefährdet. Teilweise sind sie nicht versperrt und die Päckchen am Rücksitz mit vielleicht wertvollen Geschenken, verleiten geradezu zum Einbruch.

Sind dann alle Geschenke an die Lieben verteilt, wird es in den Wohnzimmern, geschmückt mit Adventkränzen und Weihnachtsbäumen, richtig gemütlich. Doch durch den unvorsichtigen Umgang mit Kerzen entstehen Jahr für Jahr Brände mit einer enormen Schadenssumme.

Es lohnt sich deshalb, auch hier ein paar Regeln zu beachten.

**Tipps für mehr Sicherheit:**

- Handtaschen geschlossen halten, vielleicht den Schulterriemen quer über den Oberkörper!
- Geldbörsen in verschließbare Innentaschen!
- Achten Sie auf ihr Umfeld!
- Fahrzeuge immer, auch bei nur kurzem Verlassen mit dem SCHLÜSSEL absperren!
- Einkäufe und sonstige Gegenstände nicht sichtbar im Fahrzeug ablegen!
- Das Navigationsgerät beim Verlassen abmontieren und sicher verwahren!
- Vor dem Verlassen eines Raumes alle Kerzen löschen!



### Mittelalterlicher Christkindlmarkt 2008



**Lange Nacht der Museen** Auch die neunte Auflage der Langen Nacht der Museen war ein Erfolg. Rund 427.000 Besucher kamen landesweit in mehr als 600 Museen und Kulturinstitutionen. Im Burgenland wurden 9.200 Besucher verzeichnet. Auch die Burg Schlaining, das Stadtmuseum bzw. das Bergbaumuseum in Goberling nahmen heuer daran teil. Insgesamt besuchten die drei Museen 152 Personen.



*Hofrätin Mag. Evelyn Messner, Dr. Angela Krizmanits, Dr. Gerald Mader, Mag. Ursula Gamauf, Mag. Christian Reumann*

### Friedenswochen

Rund 400 Schülerinnen und Schüler haben im Pilotjahr (Schuljahr 2007/08) am Projekt „Friedenswochen“ in Stadtschlaining teilgenommen. Die Organisatoren haben viel positives Feedback von jenen erhalten, die im vergangenen Schuljahr für Projektstage oder eine Projektwoche im Rahmen der Friedenswochen am Friedensinstitut Schlaining waren.

Um das Projekt „Friedenswoche“ jenen, die gerne mehr darüber erfahren wollten, vorzustellen, fand am 8. Oktober 2008 auf Burg Schlaining ein „Tag der Offenen Tür“ statt. Rund 40 Lehrpersonen, Eltern, u.a. Interessierte mehr lauschten den Ausführungen der Schulpsychologin Dr. Krizmanits und erfuhren im persönlichen Gespräch mit den Expertinnen mehr von den Erlebnissen, den Chancen und den Erfolgen einer Friedenswoche auf der Friedensburg.





### Graz-Marathon

Beim diesjährigen Graz-Marathon Mitte Oktober nahmen auch sechs Teilnehmer aus Stadtschlaining teil. Cordula und Werner Seybold, Karl Glösl, Dietmar Portschy und Jürgen Hermann liefen die Halbmarathon-Distanz über 21,1 km. Christian Marth lief den Marathon über 42,195 km, wobei er eine Zeit von 4,13 Stunden erreichte. Gratulation für den großartigen, sportlichen Erfolg!



### Zwergen-Treffen

Im evangelischen Pfarrzentrum Stadtschlaining findet jeden Mittwoch ab 9.00 Uhr ein Kindertreffen statt. Die Eltern von 0 – 4-jährigen Kindern sind dazu recht herzlich eingeladen.

Die Organisatoren Michaela Divosch und Jutta Weigold freuen sich auf Ihren Besuch!



### Herbstkonzert

Der Stadtchor Schlaining veranstaltete am Samstag, den 11. Oktober 2008 im Granarium der Burg Schlaining das schon zur Tradition gewordene Herbstkonzert.

Mitwirkende waren heuer neben dem Stadtchor Schlaining die Hianzische Stubnmusi, der Reinersdorfer Singkreis sowie das Trio „Südostwind“.



### Nikolofeier

Seit dem Jahr 1992 wird eine Nikolofeier von der ÖVP-Ortsgruppe Altschlaining durchgeführt. Eltern und Kinder trafen sich daher auch heuer wieder im Gh. Arth, wo Nikolo und Kinder gemeinsam Lieder und Gedichte vortrugen. Natürlich wurden auch Nikolo-Sackerl für die Jüngsten verteilt.





## Musikalischer Streifzug

Unter der Organisation von Dieter Nicka fand am Freitag, den 21. November 2008 im Bildungszentrum Stadtschlaining ein musikalischer Streifzug durch das Burgenland statt.

Bekannte Gruppen aus der Region nahmen auf Einladung von Dieter Nicka teil und boten den zahlreichen Besuchern ein sehr interessantes Programm.

## burgenländischer zivilschutzverband

### Sicherheitstipp: Gefahr durch Christbaumbrände

Vom Advent bis in den Jänner hinein haben Österreichs Feuerwehren Hochbetrieb. Trotz der rückläufigen Tendenz der letzten Jahre müssen sie in dieser Zeit öfters zu Wohnungsbränden ausrücken. Beträchtliche Sachschäden, Verletzungen und sogar Tote sind die Folge. Der Grund: In der trockenen Innenraumluft wird das ursprünglich saftige Grün von Adventkränzen und Christbäumen rasch trocken. Eine heruntergebrannte Kerze, ein zu knapp baumelnder Christbaumschmuck, ein zu tief hängender Zweig - der bereits dürre Baum fängt Feuer und mit einem trockenen

Krachen explodiert förmlich der ganze Baum.

Wenn Sie aber die romantische Illusion unverfälschter Weihnachtsstimmung nicht mit elektrischer Christbaumbeleuchtung tauschen wollen, so beachten Sie einige grundlegende Sicherheitstipps:

- ➔ Christbaum nicht in die Nähe von Vorhängen stellen
- ➔ Geeignete Kerzenhalter verwenden und Kerzen senkrecht stellen
- ➔ Brennende Kerzen immer beaufsichtigen, heruntergebrannte Kerzen auswechseln

- ➔ Handfeuerlöscher oder Kübel mit Wasser bereitstellen
- ➔ Bei Brandausbruch mit Notruf 122 die Feuerwehr alarmieren, Fenster und Türen schließen
- ➔ Nadeln der Baum schon stark ab, auf das letzte Anzünden verzichten - es könnte ein feuriger Abschied werden

**Nähere Informationen beim Burgenländischen Zivilschutzverband, 7001 Eisenstadt, Hartlstieg 2, Tel.: 02682/63620, Fax 63620-4.**

## WIR BETRAUERN



### Sterbefälle

**HIETL** Maria, Altschlaining 2 – am 2. Oktober 2008 im 86. Lebensjahr

**OSZTERMANN** Johann, Klosterberg 3 – am 8. Oktober 2008 im 89. Lebensjahr

**SZELINGER** Maria, Majalusweg 1 – am 9. Oktober 2008 im 88. Lebensjahr

**WALLNER** Maria, Altschlaining 55 – am 8. November 2008 im 86. Lebensjahr

**OMR Dr. SEDLATSCHKEK** Josef, Hofgartengasse 3 – am 20. November 2008 im 86. Lebensjahr



**Vivien Natascha Forintos**  
11.12.07, Obere Heide 29



**Alina Joana Kappel**  
17.12.07, Neumarkt i.T. 91



**Justin Klampfl**  
24.12.07, Altschlaining 44



**Kilian Kalchbrenner**  
31.12.07, Goberling 152



**Maximilian Jonas & Lukas Alexander Weber**  
8.1.08, Altschlaining 121



**Lucy Lou Helene Rubanbleu**  
21.3.08, Lange Gasse 18



**Lukas Noah Azgur**  
13.5.08, Drumling 76



**Jonas Kalchbrenner**  
15.5.08, Drumling 94



**Jakob Zink**  
19.5.08, Goberling 186



**Tim Forintos**  
24.6.08, Majalusweg 2



**Nina Saurer**  
30.6.08, Drumling 103



**Justin Saly**  
24.7.08, Goberling 184



**Emin Dinckan**  
31.8.08, Goberling 40



**Larissa Böcskör**  
14.9.08, Goberling 51



**Nicole Eva Kalchbrenner**  
19.10.08, Goberling 154





**Isabell Hotwagner**  
27.10.08, Goberling 177



**Sarah Gangl**  
28.10.08, Drumling 20



**Laura Clarissa Resch**  
10.11.08, Altschlaining 86



**Verena Nicole Rodler**  
19.11.08, Altschlaining 140



**80. Geburtstag**  
**WINKLER Theresia**, Goberling 94,  
am 10. Oktober 2008



**80. Geburtstag**  
**ORSCHER Johann**, Neumarkt i.T. 17,  
am 26. Oktober 2008



**80. Geburtstag**  
**BLEIER Maria Theresia**, Rochusplatz 4,  
am 8. November 2008



**80. Geburtstag**  
**JANISCH Maria**, Neumarkt i.T. 18,  
am 21. November 2008